

# Das Jahrbuch der Kirche St. Georg in Mönthal

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **48 (1936)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal.

Von G. Boner.

Der Kirchensatz zu Mönthal (ca. 1273 Münuntal, 1281 Münendal, 1303/07 Müental, 1396/97 Münendal, 1441 Mön[n]ental, Mönthal) stand ursprünglich den Habsburgern zu. Im Verzeichnis der Habsburgischen Einkünfte auf dem Bözberg von ca. 1273 wird erwähnt: „Item decima in Münuntal 45 frusta, dimidia pars tritici et dimidia pars avene“. Das Habsburgische Urbar von 1303/07 berichtet: „Der mer und der minre zehende der silchen ze Müental hat vergolten der herschaft in gemeinen jaren zem meisten 26 müt fernen und 14 malter habern und 3  $\bar{a}$  Baseler, zem minsten 24 müt fernen, 11 malter habern und  $2\frac{1}{2}$   $\bar{a}$  und 5  $\text{℥}$   $\text{d}$  Baseler. Dû herschaft lichtet och die silche ze Müental; dû giltet über den pfaffen wol uffen 6 marchas silber“. Ihrem Oberhirten, dem Bischof von Basel, zahlte die zum Dekanat Frickgau gehörende Kirche St. Georg in Mönthal nach dem Liber marcarum von 1441 3 Mark Silbers und deren Pfründe 2 Mark Silbers Markenzumlage, die Kirche außerdem 3  $\text{℥}$  8  $\text{d}$  Bannalien und 3  $\text{℥}$  Kathedralien. Von den Habsburgern gelangte das Patronatsrecht, wahrscheinlich um 1380, durch Schenkung Herzog Leopolds III. von Osterreich an die Stadt Brugg. Als Kirchherr zu Mönthal erscheint 1420 V. 1. und 1422 Mai 15. Egbrecht Brümfi, der auch Kaplan u. l. Frau zu Bözgen war. Meist aber wurde die Mönthaler Kirche dem Inhaber der (seit 1360 erwähnten) Frühmesspfründe an der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg übertragen. 1517 vereinigte man nach einem Streit mit dem Basler Bischof Christoph von Utenheim die beiden Pfründen, die einzeln einen Priester nicht mehr zu erhalten vermochten, miteinander. Mönthal wurde also Filiale von Brugg und blieb es auch nach Einführung der Reformation. Erst 1860 wurde die kleine Gemeinde zur selbständigen Pfarrei erhoben. Verwaltet wurde das Mönthaler Kirchengut gewöhnlich durch einen Brugger Bürger, den St. Georgenpfleger, der jeweils vor dem Rat über seine Verwaltung Rechenschaft ablegte; diese Abrechnungen sind von 1466 ab zum Teil noch erhalten, während sonst die ältern Schriften

und Rödel der Mönthaler Kirche um 1479 beim Brande des Hauses von Hans Swyher, der Frühmesser zu Brugg und Kirchherr und zugleich Kirchenpfleger zu Mönthal war, vernichtet wurden. Der jeweilige Kirchherr von Mönthal war verpflichtet, die Gemeinde daselbst zu versehen „mit meßhaben, bicht, den sakramenten und andren zugehörungen noturft labent und tot“, und zwar mußte er dort Gottesdienst halten „zu den vier hochziten, namlich uff dem helgen tag zu wienacht, uff den ostertag, uff pfinstag und uff aller helgen tag und an den vier unser frowen tag, namlich purificacionis, anunciacionis, assumptzionis und nativitatis, und all zwölz botten tag und uff sant Jörgen tag, der da patron ist, und in dedicacionem, die uff sant Berenen tag ist, und an dem hohen donstag und all sunentag“. Konnte er sich wegen Unwetters nicht nach Mönthal begeben, so mußte er die Messe dieses Tages in der Brugger Leutkirche lesen. In Brugg hatte er auch alljährlich die Jahrzeit Herzog Leopolds von Österreich, der den Kirchensatz von Mönthal der Stadt Brugg geschenkt hatte, zu begehen und bei dieser Gelegenheit dem Brugger Leutpriester und den drei Kaplänen U. L. Frauen, St. Berenen und St. Anthonien ein Mal zu geben.\*

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal, geschrieben um 1495 von der Hand des damaligen St. Georgenpflegers Hans Grulich, ist überliefert auf fol. 2<sup>r</sup>—9<sup>v</sup> der Nr. 433 des Stadtarchivs Brugg, einer Papierhandschrift von 99 Blättern (Format 31 × 11 cm), die außer dem Jahrzeitbuch noch Güter- und Zinsverzeichnisse, Rechnungen und ähnliches, die Mönthaler Kirche betreffend, enthält. Das Jahrzeitbuch weist keine rotgeschriebenen Überschriften auf; die Tagesangaben fehlen, abgesehen von zwei Ausnahmen im Januar, vollständig. Aus dem übrigen Inhalt der Handschrift drucken wir unten als Anhang zum Jahrzeitbuch noch einige Notizen ab, die von Interesse sind, so über den Brand des Hauses des Frühmessers Hans Swyher ca. 1479, über die Erstellung der Altartafel durch Hans Studer von Zürich 1482 und über eine neue Glocke 1484.

---

\* Quellen für unsere Angaben: Nüscheler, Argovia 23 (1892) S. 156 f. — Merz, Das Stadtrecht von Brugg S. 88 f. — Habsburgisches Urbar I S. 105, II<sup>1</sup> S. 52. — Trouillat, Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle V S. 38, 63, 78. — Boner, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg (Aargauer Urkunden Bd. VII).

**Santt Joergen jarzitt rodel.**[1<sup>r</sup>]**KL Januarius.**[2<sup>r</sup>]

Vff den zwänzigosten tag im m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> <sup>1</sup> rliii<sup>o</sup> jar ist man verkomen mitt Ulrich Moser vmb ij l iiij *ſ*, so er jârlîch gitt von sîner matten in Swândy, hätt knecht Cûni gesezt iiij *ſ*, stätt in Januario, vnd ij l hatt gesezt Berchtold Egenwile, stätt in Marcio, also dz der zins obgeschriben sôlent (!) vor allen zinsen ab der maten gân nach inhalt des jarzit büchs, vnd lit die selb matt niden in Swândi, stost hinuff uff Hartman Kewen matten, so gon Walzhût zinst, vnd hin ab an die gassen, so zwûschen den matten hingätt, vnd hand die verkomiß getan Hans Dahinden vnd Hans Stilli, goßhuß pfleger zu Mûnental.

Pauli heremite [10. Januar].

Knecht Cûni legavit iiij *ſ* ad lumen, ij *ſ* plebano ab der obgeschribnen matten.

Valerij episcopi [29. Januar].

Adelheynt Karlin legavit ij *ſ*, j plebano, j *ſ* ad lumen de agro in Bilingen in Nidren hart.

Santt Peter zu Nâmigen gitt jârlîch ein halb fiertel kernen uff Martini nach inhalt der bericht im jarzitt büch verschriben von beden filchenpflegern von Mûnental vnd Remingen also vereinbaret hand anno im fünzigosten jar beschâchen, langt har von Ysenbarten matten, daruff bedy goßhûser gûlt hatten vnd stoßt darin waß des sy sich vereint hand als obstätt vnd ðch im jarzitt büch, das baß lûtert.

**Februarius.**[3<sup>r</sup>]

Mechilt Zimermanin vnd Eläß Zimerman ir eman hand gesezt iiij *ſ*, hõren ij *ſ* plebano, ij *ſ* andz liecht von der mülli Berenbrun.

Ita Honbergin hett gesezt ij *ſ* ad lumen, ij *ſ* plebano ab Engenmatten vnd ab Nassen matt.

Rüdolff Kew, Adelheynt syn wib vnd Rüdolff ir sun hett gesezt xviii *ſ*, hõren vj *ſ* plebano von j afer in Refengrund vnd von ein afer in Rûty.

Hans vnd Heini Sygrist hand gesezt ein fiertel kernen von obgeschribnen zwûngen akren in Refengrund vnd in Rûty, davon hõrend dem Iupriester iiij *ſ*.

Rûdy Kew, Mezgy sin husfrõw, Rûdy vnd Elly ir kind hand ge-

<sup>1</sup> m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> mit blasserer Tinte über der Zeile nachgetragen.

setzt j fiertel kernen jährlich ab dem grund, dem man spricht Wildes grund, von dem halben teyll, hört andz liecht vnd viij *o* plebano.

Hartman Kew hatt geben sant Jörgen kilch zu Mönental ein afer, sind zwo jucharten, heysent des Hopfen grund, jährlich sin vnd finer vordren vnd nachkomen zu bedenken mitt ein jarzitt, vnd von dem selben afer gätt santt Niclüssen zu Brug zwödyg fiertel kernen jährlich. — Vff<sup>1</sup> Letare m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> lxxxviiij jar [1498 III. 25.] hab ich Hans Grulich dissen halben mütt kernen geltz abgelöst mitt siben guldin vnd das geben sant Niclüssen pfläger Cünraten Ragor, als das vor rät beschlossen vnd abgeredt ward.<sup>1</sup>

## Martzius.

[4<sup>r</sup>]

Ulrich Honberg hett gesetzt jährlich iiij *o* ab Massen vnd Egen matt, hören ij *o* dem lupriester, sin jarzit zu begänd.

Mechilt von Egenwil hett gesetzt jährlich ij *o* von ein afer in Mönental, heyst Oden hüsfern.

Berhta von Egenwil, Ulrich, Cünrat vnd Margaredt ire kind hand gesetzt zwön schilling von ein güt, heyst des Bechlers güt, in Swändi, davon hört dem lupriester vj *o*, dz statt zu vordrest im rodel öch gemeldet, gitt Ulrich Mosser, hört zusamen.

Hans Stulli, Elßbedt sin husfröw hand gesetzt ein fiertel kernen jährlich andz liecht der kilchen zu Mönental von ein güt, hätt Burkhart Honberg von Effingen, hören plebano vj *o*, sin jarzitt jährlich zu begänd.

Ulrich Hebenegel hett gesetzt iiij *o*, ij plebano von j afer in Moltfingen.

H. de Egenwil vnd Hedwig sin tochter hand gesetzt der kilchen liecht iiij *o* vnd iiij *o* plebano ab Istenmatten, ein halb teyll.

Cünrat Meyger hett gesetzt ij *o* jährlich, j ad lumen, j plebano von j afer an Burkhalden.

## Aprillis.

[5<sup>r</sup>]

Ulrich Zimmerman hett gesetzt iiij *o* jährlich ab Istenmatten, hören ij *o* plebano.

Ulrich Meyger, Johannes Meyger vnd Margredt vnd Adelheynt, Ulrichs kind, hand gesetzt jährlich j fiertel kernen der kilchen von Massen matt, heyst dz Hanfland, dauon hört plebano iiij *o*, sin jarzit zu begänd.

<sup>1</sup>—<sup>1</sup> Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Cünrat Kürn, Berena sin husfröw hand geben j gl. zü einer jährlichen gedächtniß iro beder vnd ir beder vatter vnd mütter selen ze gedenken.

Maius.

[5<sup>v</sup>]

Cünrat Basler vnd Rüdolff Haberschär hand gesezt ein fiertel kernen jährlich ab eim afer im Lösler, hört iij *o* plebano.

Ulrich Schmid hett gesezt iij *o* ab Heman Egerden matten, hört ij *o* plebano.

Junius.

[6<sup>r</sup>]

Cünrat Honberg hett gesezt iij *o* jährlich von eim afer in Burkhalden, heyst der Hefnin afer, der kilchen zü Münstal by des Rüdingers huß vnd by der wydem.

Ulrich Regensperg hett gesezt vj *o*, hüren iij *o* plebano ab allem dem, so er hätt.

Ulrich Alew hett gesezt ein fiertel kernen jährlich von eim afer an Winhalden, hört iij *o* plebano.

Mächilt Käserin, Heinrich ir man, Ulrich vnd Anna ire kind hand gesezt jährlich ein fiertel kernen der kilchen von huß vnd schür in Appenbrunnen, hört iij *o* plebano.

Zü<sup>1</sup> wüssen, dz her Ulrich Geyßberg, lütpriester im Bögberg, sant Jörgen zü Münstal geordnet vnd geben hätt ein zittbüch durch siner vnd der sinen vordren selen heyll willen vnd hätt dz gebrächt her Caspar Fäderly mir Hanssen Grulich als dem pfleger santt Jörgen vff suntag post Biti et Modesti anno domini mcccclxxij jar [1482 VI. 16.], sol man in dz jarzit büch ðch schriben, sin jährlich an dem kanzel zü Münstal zü gedenken, dz statt vor in dem selben büch am ersten blatt ðch geschriben; das selb büch hab ich Hans Grulich her Ulrichen Röchlin gelychen von sant Jörgen wegen, dz er darinn betten sol vnd wel künstenklich kilcherre werd, dann dem goßhuß sin alt zittbüch in her Hans Swigers huß waß verbrunnen, do die selb gaß verbrann.<sup>1</sup>

Julius.

[6<sup>v</sup>]

Mechilt Käberin hett gesezt ein fiertel kernen jährlich ab Pfenbarten matten, ir teyll, davon hört iij *o* plebano.

<sup>1</sup>—<sup>1</sup> Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Hans Honberg hett gesezt jârlich ein schilling von Massen matten, hört iiij *¶* plebano.

Künz hett gesezt ij *¶* der filch, ij plebano von eim afer in Erlo.

H. dictus Lenpflentt hett gesezt ein fiertel kernen jârlich de agro in den Rüttinen hinder Fridrichs huß, hört iiij *¶* plebano.

Item constituit . . .

Item es hätt einer gesezt, des nam ist im jarzit büch verblychen, ein fiertel kernen von dem obgeschribnen afer in den Rüttinen vnd von eim afer, heyst, ist ðch verblychen; dann hört iiij *¶* plebano.

Augustus.

[7<sup>r</sup>]

Bela Honbergin hett gesezt j *¶* ecclesie, j *¶* plebano ab Massen mat, heyst Schârers matt.

Einrat von Bilingen vnd sin huffröw Hedwig vnd Ulrich Swândi hand gesezt vj *¶* ij *¶* von einer matten in Brugglen, hören xiiij *¶* plebano.

Johannes Käber, Mächilt sin wib, Rüdolf ir sun hand gesezt ein fiertel kernen jârlich von eim afer in der Rütty zum Ubelbrünen, hören iiij *¶* plebano.

Ulrich Käber hett gesezt ein fiertel kernen ecclesie jârlich ab Ofenbarten matten, hören iiij *¶* plebano.

September.

[8<sup>r</sup>]

Rüdolff Eger hett gesezt jârlich vj *¶* von Hüber matten, hören ij *¶* plebano.

Rüdolff Kew hett gesezt jârlich ein fiertel kernen von halber matten, heyst Wyberstein in nidren teyll, hören iiij *¶* plebano.

Johannes Käffer, Mechilt sin wib hand gesezt vj *¶* de area in Münstental, heyst des Käffers, hören plebano ij *¶*.

Rüdolff zum Brünen von Swândy hett gesezt ein schilling von eim afer, heyst zum Gern, hört vj *¶* plebano.

Rüdolff Häberlinger, Mechilt sin mütter, Gerdrutt sin tochter hett gesezt zwöng fiertel kernen der filchen von eim afer in Oltolsingen, hört viij *¶* plebano.

Anna Rüdingerin hett gesezt ein fiertel nuß de domo et pomori (!), dz da heyst der Häffilin gütt.

October.

[8<sup>v</sup>]

Ulrich Honbach von Hornissen hett gesezt vnd frug geben santt Jörgen zu Münstental ein afer, heyst Rütty ze Ubelbrünen.

Rüdolff von Honberg hett gesezt ij  $\mathcal{D}$  der kilchen, ij  $\mathcal{D}$  plebano ab Eynen matten vnd ab Nassen matten.

November.

[9<sup>r</sup>]

Heinrich Zimberman hett gesezt ein fiertel kernen der kilchen jährlich von sinem teyll siner huses, gelegen in Berenbrunnen vnd der matten darhinder, gehört vj  $\mathcal{D}$  plebano.

Johannes Zimberman hett gesezt ein fiertel kernen jährlich der kilchen von Itenmatten, hört vj  $\mathcal{D}$  plebano.

Aber hätt Johannes Zimermans wib gesezt ab der genanten matten ij  $\mathcal{D}$  der kilchen vnd ij  $\mathcal{D}$  plebano.

Heinrich Wasler hett gesezt ein mütt kernen jährlich ab einer matten, heyst Henman Algerden vnd hätt sy dch fryg vnd ganz geben der kilchen zu Mönthal, dauon hört ein schilling dem lupriester.

December.

[9<sup>v</sup>]

Eünrat von Honberg hett gesezt jährlich ij  $\mathcal{D}$  der kilchen, ij  $\mathcal{D}$  plebano ab der Eynenmatten.

Eünrat Haberlinger, Ulrich sin sun vnd Hans sin sun hett gesezt jährlich viij  $\mathcal{D}$  von ein aker in Dtolffingen, hört iiij  $\mathcal{D}$  plebano.

Item Bly Herzog von Nemigen hätt verköfft j fiertel kernen jährlichs zinses ab ein aker uff dem Büel zu Rämigen, genant der Eynenaker, ob der sträss vff Effingers aker vnd stoßt hinuff an des spitäls aker von Walzhütt, ist köfft mitt dryg guldin rinsch, vor gericht zu Bilingen geuertiget uff mentag vor pfaffen vass[nacht] anno 1c. m cccc lxx jar [1465 II. 18.] nach inhalt des jarzitt büchs.

Item es ist zu gedenken, santt Jörgen zu einer ewygen vnd wirygen bestantniß zu machen ein bermentin rodel, wie ich Hans Grulich ein bappirin jar zitt rodel vnd ein nūw vffschreibung aller gütter oder höße vnd suß, darab santt Jörgen sin jährlich zins gand, gemacht hab vnd dann den selben bermenttin rodel zu legen in behaltniß für brand vnd zu ewyger bestentniß vnd künfftiger gewer hierin zu erholen. [1<sup>v</sup>]

Item die fröntaffel zu Mönthal kostet zechenthalben guldin, ain mälner zu Zürich hatt gemacht, Hans Studer zu Zurich, anno 1c. im cccc lxxij jar [1482]; die hatt im bezalt Hans Grulich innamen sant Jörgen, als er zu den zitten pfleger zu Mönthal der selben kilchen waß. [9<sup>v</sup>]



Als dann die grösser glog zu Mönental gebrochen ward, hab ich zu Basel Ludwigen Glogengiesser ein zentner zu giessen vmb ij gulden verdingt im riiij<sup>c</sup> und lxxiiij jar [1484].

Die alt glog hätt gewägen, als er mir das angeben hatt, 5<sup>1/2</sup> zentner vnd xx pfund.

So hätt die nûw glog 4<sup>1/2</sup> zentner xix lb.

Da gätt ab von x pfunden ein pfund für sweinung, tût summ, so abgätt für sweinung, xlvij pfund.

Daby blibt der meyster santt Jörgen schuldig liiiij pfund ... hätt er dafür abger[echnet] 3<sup>1/2</sup> gl. vij £ Wasler.

Also blibt santt Jörg im schuldig 5<sup>1/2</sup> guldin iij £, die iij £ hatt er geschenkt, der summ ist er ganz bezahlt; gemacht die glogg im riiij<sup>c</sup> lxxiiij jar [1484.] [12<sup>c</sup>]

---

Zu wüssen, als dann her Hans Swyger selig frümesser vnd darzü filchenpfleger zu Mönental was, do die selb gaß vnd sin huß verbran, do verbrunnen all rödel vnd geschrifften santt Jörgen, also hab ich Hans Grulich die gütter vnd höff widerumb vffgeschriben, so verr ich die hab mogen erfragen vnd ergründen, die ich hernach vffgeschriben hab, wie die hernach geschriben ständ vnd wie mir Heini Winkler zu Mönental eygenlich die angeben hatt Johannis Paptiste anno domini tusent vierhundert sybenzig vnd nûn jare [1479 VI. 24.] ... [16<sup>v</sup>]

## Register

zu den Jahrzeitbüchern von Brugg und Mönthal.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Argovia.

- Agsteini Adelheid 57  
 Albrecht Johannes 61  
   G: Berena 61  
 Altenburg, Gde. und Bez. Brugg 53, 66  
 Amman (Aman) Heini 55  
   — Jo. 67  
 Arnold Konrad, Schultheiß zu Brugg 52, 59  
  
 Baden 68  
 Bader Hemman 55  
 Basler Heinrich 75  
   — Konrad 73  
 Bechlers Gut zu Mönthal 72  
 Beck Hensli 62  
 Berenbrunnen, Mühle 71, 75  
 Beringer junior, in Dthmarsingen 62  
 Birhart Konrad 56  
 Birmenstorf, Gde. Bez. Baden 67  
 Blattner Hans 53  
 Blüm Johannes 51, 52, 55  
   G: Anna 51  
 Bößly 57  
 Bözberg, Bez. Brugg, Leutpriester f.  
   Geißberg  
 Bözgen, Gde. Bez. Brugg 62, 69  
 Brümfi Egbrecht, Kaplan u. l. Frau zu  
   Bözgen, Kirchherr zu Mönthal 69  
 Brünen, Rudolf zum, von Swändy 74  
 Brugg. Schultheißen f. Arnold, Effinger,  
   Mosser, Winsler, Vogt  
   — Kirche St. Nikolaus 49 ff.  
   — Leutpriester (plebanus) 50 ff.; f. Büli,  
   Ernst, Candren, Ställi  
   — Frühmesser (primissarius) 50, 51, 55,  
   60, 66, 67; f. Swyger  
   — Altar und Kaplan von St. Anton  
   53, 54, 64, 70; f. Mosser  
   — Altar und Kaplan u. l. Frau 51—  
   68, 70; f. Häfeli, Müli, Winsler  
   — Altar und Kaplan v. St. Verenen  
   49, 51, 55, 57, 70; f. Ställi  
   — Schulmeister (rector scholarium) 53, 58  
   — Kaplan des Spitals 54, 62  
   — Bruderschaft 56  
   — Beinhaus 51  
   — oberes Tor 57, 62, 63  
   — unteres Tor 57, 59, 65  
   — Pfistergasse 62, 67  
   — Haus zum Bilgri 61  
   — Haus zum Engel 67  
   — Haus zum Rost 63  
   — Haus zum Roten Bären 54  
   — Wirt zum Sternen 62  
   — das Ensi 54, 64  
   — Südelbrunnen 67  
   — Sumerhalden 57  
 Büchlis Gut zu Nemigen 53, 66  
 Büli Johannes, Leutpriester in Brugg 58  
   — Johannes 65  
   G: Williburgis 65  
 Bürgis Haus 56  
 Bur Heini 66  
 Burchart Johannes 62  
  
 Dättwil, Gde. Bez. Baden 68  
 Dahinden Hans 71  
   — Johannes 53  
 Dintikon (T.), Gde. Bez. Lenzburg 55  
  
 Eberli (-lin) 65  
   — Petrus 56, 57  
 Eckwil (Egk.), Gde. Mägenwil Bez. Ba-  
   den 62  
 Effingen Gde. Bez. Brugg 55, 65, 72  
 Effinger (v. Evingen) Friedrich, Schultheiß  
   zu Brugg 51, 52, 62  
   — Heinrich 65  
   — Ludwig, Schultheiß zu Brugg 53  
   — Thüring 63  
   — Ulrich 51  
   — 'sche Güter 54, 63, 67, 75.

- Egenwil Berchta von 72  
 Kinder: Ulrich, Konrad und Margareta 72  
 — Berchtold 71  
 — H. von 72  
 Tochter: Hedwig 72  
 — Mechthild von 72  
 Elfsingen (Ely-), Gde. Bez. Brugg 58, 59  
 Erni Burdhard 61  
 Ernst, Einradus, de Tengen, Leutpriester zu Brugg 65  
 Eßlinger 57  
 Etterli Berchtold 68  
 — Heini 56, 62  
 — Caspar 63, 67  
 — Nicolaus, Leutpriester zu Umiken 63  
 — Rudolf, zu Brugg 52, 62  
 G: Anna 62  
 Eßer Rudolf 74
- Faber Heini 57  
 Fäderly, her Caspar 73  
 Felwer (Fell-) 60, 67  
 Flachs Hans 59  
 — Jakob 62  
 Flöbiter's Baumgarten 55  
 Föno Rüdi 66  
 Fomer's Rütinen 68  
 Forster Johannes 54  
 G: Anna 54  
 Fry zu Hinterrein 65  
 — f. auch Grulich  
 Fricker Heinrich 54  
 — Johannes 55  
 — Nicolaus, Stadtschreiber zu Bern 54, 59  
 Fridrich Ulrich 68  
 Tochter: Adelheid 68  
 — 's Haus zu Mönthal 74  
 Füruß Mechthild 67  
 — Nicolaus, Frühmesser zu Brugg 67  
 Funifer 57
- Gallenfisch Johannes von 52  
 G: Gertrud 52
- Kinder: Adelheid, Katharina und Johannes 52  
 Vater: Wernher 52  
 G: Berchta 52  
 Gamlikon Anna, Begine 66  
 — Heinrich 50  
 G: Berchta 50  
 Geißberg (Geyß-) Jo. 66  
 — Ulrich, Leutpriester im Bözberg 73  
 Germer Jorg 55  
 Gernas Ulrich 62  
 Glogengießer Ludwig, zu Basel 76  
 Großmoser Johannes 63  
 Grulich Hans, Burger zu Brugg, Pfleger der Kirche St. Georg in Mönthal 55, 70, 72, 73, 75, 76  
 — genannt Fry, Ulrich 53  
 Grünenberg, Jo. de, domicellus 61
- Haber Hans 61  
 Haberscher (=schär) Henman 67  
 — Konrad 61  
 — Rudolf 73  
 Häberlinger Konrad 75  
 Söhne: Ulrich und Hans 75  
 — Rudolf 74  
 Mutter: Mechthild 74  
 Tochter: Gertrud 74  
 Häfeli Ludwig, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 50, 54  
 Mutter: Cecilia 62  
 Hallwil Dietrich von, Junfer 52, 54  
 — Rudolf von, Junfer 59  
 Hartman Hans, zu Umiken 54  
 Hebengel Ulrich 72  
 Heggi, zu Thalheim 60, 67  
 Heini Hans 61  
 Herzog Uly, von Remigen 75  
 Heß, in Lenzburg 67  
 Hirsli (=ß-) Konrad 64  
 G: Elisabeth 64  
 — Rudolf 67  
 Hirto H. 50  
 Höppli Beli 60  
 Hofmeisterin Adelheid 67

- Honbach Ulrich, v. Hornussen 74  
 Honberg Burkhard, v. Effingen 72  
 — Bela 74  
 — Hans 74  
 — Ita 71  
 — Konrad (von) 73, 75  
 — Rudolf von 75  
 — Ulrich 72  
 Honburg 58  
 Hopf (Hepf) 55, 65, 67  
 Horneskon, dominus Cunradus de 52  
 Hotwil, dominus Jo. de, de Mure 66  
 Huber (Hüber) Heinrich 61  
   G: Elisabeth 61  
 — Henßli 59, 63  
 — Johannes 64  
 — Nicolaus 61  
 Hüglin Anna f. Schaffner  
  
 Jörg Fridli 57  
 Nsenbart Anna 52  
 — Ulrich 52  
 — 'en matten zu Mönthal 71, 73, 74  
 Ital 59  
  
 Käfer (:ff-) Heinrich 73  
   G: Mechthild 73  
   Kinder: Ulrich und Anna 73  
 — Johannes 74  
   G: Mechthild 74  
 Camerer Johannes 56  
 — Katharina 58  
 Sandren, dominus Johannes, Leut-  
   priester in Brugg 67  
 Karlin Adelheid 71  
 Kesser Jo., in Oberburg 56  
 Kilhofer Hans 55  
 Klew (Clew) Hartman 71, 72  
 — Heinrich 63  
   G: Margretha 63  
 — Rudolf 71, 74  
   G: Adelheid 71  
   Sohn: Rudolf 71  
 — Rüdny 71  
   G: Mery 71  
   Kinder: Rüdny und Elli 71  
 — Ulrich 73  
 Knonöwer Berena, Nonne in Königs-  
   felden 63  
 Koch Heinrich, v. Baden, Stadtschreiber zu  
   Brugg 65  
 Köchlin Ulrich, Kirchherr zu Mönthal 73  
 Köchlis Rudolf 67  
 Königsfelden 54, 60, 63, 66  
 Körber 59, 63  
 Koufman Johannes 52  
 Cristiner Johannes 55  
 Cüni, Knecht 71  
 Kürn Konrad, in Billigen 67  
 — Konrad 73  
   G: Berena 73  
 Künz 74  
 Kulbergin, Katharina 58  
  
 Landolß gült 55, 56  
 Lang 56, 57  
 — Hartman 59  
 — Heinrich 58  
 — Henßli 59  
 — Konrad 59, 60  
   G: Gertrud 60  
 Latrifer 54, 56  
 Lauffohr (Luvar), Gde. Bez. Brugg 57, 63  
 Leyppleytt H. 74  
 Leman Eläwi 59, 63  
 Lenzburg 57, 59, 67  
 Liechtman Georg von, Junker 64  
 Linggin f. Winmannin  
 Linn, Gde. Bez. Brugg 52 (?), 59  
 Lintwurm Johannes 59  
   G: Hedwig 59  
 Louchlin Hans 63  
 Luck Egli zer 63  
 Lupfig (Luppfan, Lupfen), Gde. Bez. Brugg  
   53, 55  
  
 Mäny Hans, v. Billigen 53  
 Märkli Konrad, Schneider 61  
 Manesse, Anna 60  
 Meyer (Meyger) Adelheid 66

- Anna, die alt schultheißen von Brugg 59
- Heinrich 61
- Henman 62
  - G: Verena 62
- dominus Cünradus 64
- Konrad 57, 58
  - G: Elisabeth 58
- Konrad 72
- Ulrich 72
  - Kinder: Johannes, Margaretha und Adelheid 72
- Thüring 61
- in Schwil 62
- in Schleinikon 60
- Meysterli (-lin) Adelheid 57
  - Berchtold 57
  - Ulmann, Metzger 55, 68
    - Sohn: Johann 68
- Merck, Kürschner 55
- Mönthal (Mönental), Gde. Bez. Brugg 57, 60, 67, 69—76
  - Kirche St. Georg 60, 69—76; Kirchherren s. Brümli, Köchlin, Swyger
  - Flurnamen: Appenbrunnen 73; Byberstein 74; Brügglen 74; Burkhalden 72, 73; Erlo 74; Engenmatten 71, 72, 75; zum Gern 74; der Häffilin gütt 74; Hansland 72; Hefninafer 73; Henman Egerdenmatten 61, 73, 75; Hopfengrund 72; Hubermatten 74; Itenmatten 72, 75; Löflet 73; Massenmatt 71, 72, 74, 75; Odenhüfeln 72; Refengrund 71; Rütty, Rütinen 71, 74; Swändy 71, 72; zum Übelbrünen 74; Wildes grund 72; Winhalden 73
- Moser Henman, Schultheiß zu Brugg 56
  - Johannes 62
    - G: Adelheid 62
  - Mechthild 67
  - Peregrinus, Kaplan des St. Antoniusaltars 63
  - Ulrich 71, 72
  - Bernher 67
  - Bernli 56
  - Moshein Waltherus 57
  - Müli (-lin) Agnes 62
    - dominus Cünradus 55, 60
    - dominus Johannes, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 54, 56, 60, 67
    - Rudolf 59
      - G: Elisabeth 59
    - Ulrich 59
      - G: Ita 59
  - Müller Hartmann 67
    - Müdi 55
  - Münch Erhart 54
  - Müsler Fridli 63
    - Henman 63
  - Murge, dominus Conradus de 52
  - Negelli Nicolaus, zu Brugg 52
  - Notenstein's Hof zu Lauffohr 57
  - Oberflachs, Gde. Bez. Brugg 52
  - Obersiggingen, Df., Gde. Untersiggenthal Bez. Baden 61
  - Österreich Herzog Leopold III. von 60, 69
  - Ostra Anthonius von, Edelknecht 64
  - Otelfingen (Oltolf-), Gde. Bez. Dielsdorf Kt. Zürich 72, 74, 75
  - Othmarsingen (Ottwissingen), Gde. Bez. Lenzburg 62
  - Över Peter 61
  - Peyger Rudolf 51
    - G: Gertrud 51
    - Sohn: Konrad 51
  - Peygerin, die Kürschnerin 58
  - Plerer 64
  - Prügel, dominus Heinticus, Kaplan in Beltheim 60
  - Pur Heini 53
  - Räber Johannes 74
    - G: Mechthild 74
  - Mechthild 73
  - Rudolf 60, 74
  - Ulrich 74

- Nagor Konrad 59, 63, 72  
 Rappensfuß 53  
 Rast 65  
 Rats Konrad, v. Effingen 55  
 Regensperg Ulrich 73  
 Rey in Lupfen 55  
 — von Scherz 55, 56, 62  
 Reif Johannes, Schuster 54  
 Reigg, Müdinus 54  
 Rein, Gde. Rüfenach, Bez. Brugg 64, 65  
 — Johannes von, in Billigen 65  
 — Konrad von 51  
 — Peter von 51  
 G: Richenza 51  
 Reisso Konrad 61  
 Remegerin Gertrud 67  
 Remigen, Gde. Bez. Brugg 53, 56, 60,  
 61, 66, 71, 75  
 Renner Johannes 53  
 Nieder Nicolaus 56  
 Rinach Cecilia von 57  
 — Rudolf von, Edelknecht 62  
 G: Elisabeth 62  
 Riniken (=kon), Gde. Bez. Brugg 60, 66  
 — Konrad von 50  
 G: Adelheid 50  
 Rolobog 62  
 Rüdinger Anna 74  
 — 's Haus zu Mönthal 73  
  
 Salzman Johannes 54  
 — Konrad 60  
 G: Gertrud 60  
 — Berena 54  
 Sartor Johannes, alio nomine Winsler,  
 von Lupfig 53, 54  
 Savenwiler (=wilt) Johannes 67  
 G: Richenza 67  
 — Rudolf 52  
 Sohn: Johannes 52  
 Schärersmatt zu Mönthal 74  
 Schaffner Burkard 63  
 G: Anna Hüglin 63  
 — Hans, zu Riniken 60  
 — Konrad 59  
 Schalk 55  
 Scheffer Ruß 56  
 Scherz (Scherz, Schernz), Gde. Bez. Brugg  
 55, 56, 62  
 — Adelheid von 56  
 — Johannes 56  
 Schetwi (=win) Heinrich 65  
 — Johannes 56, 65  
 G: Nesa 65  
 — Margretha 54  
 Schiffmüller 59  
 Schindler 63  
 Schinznach, Gde. Bez. Brugg 60, 63  
 — Dekan f. Zender  
 Schleinikon (Schli-), Gde. Bez. Dielsdorf  
 Rt. Zürich 60  
 Smalkorn, Rudolf 65  
 G: Margretha 65  
 Schmid Andres 53  
 — Heini 54, 68  
 — Jos, Schuster 65  
 — Thüring, v. Effingen 55  
 — Ulrich 73  
 — in Effingen 67  
 Schönbrot Augustinus 63  
 — Johannes 64  
 G: Margretha 64  
 Schönau (Schöndöw) Elisabeth von 64  
 — Johannes von, Junker 58  
 G: Elisabeth von Sengen 58  
 Schriber Geri 55  
 Schuler Johannes 59  
 — Ita 59  
 Schuzers Gut zu Lauffohr 57  
 Swändi Ulrich 74  
 Schwarzbollen Haus zu Brugg 56  
 Swerger Johannes 59  
 Swizer (Swyger) 54  
 — Hans, Frühmesser zu Brugg und Kirch-  
 herr zu Mönthal 70, 73, 76  
 Sickingen, Konrad von 51, 52, 55  
 Segesser (Segisser) Arnold, Junker 61  
 — Hans, Junker 54  
 Seiler Heinrich, von Waldshut 66  
 — Wernher, Pfister 57

- Senn Johann, v. Remigen 60  
 — Uly, v. Remigen 53, 56, 61, 66  
 Senno Heinrich 50  
 Sigli Peter 63  
   G: Hedwig 63  
 Sygrist Hans 71  
 — Heini 71  
 Spani (Spáni) Henfli 64  
 Spießin, domina, in Königsfelden 66  
 Ställi Bilgrin, Leutpriester zu Brugg 66  
 — Henflin, Pfister 66  
   G: Adelhaid 66  
 — Jo. 53, 64  
 — Wernher 53  
 Stampfer Konrad, v. Villigen 53  
 Steffan Joß 56, 58  
 Steinhüßlin 66  
 Stepfli (=lin) 51  
 — Konrad 58  
 Stilli Adelhaid 64  
 — Hans 71  
 — Johannes 57  
   G: Margretha 57  
 Studer Bela 59  
 — Hans, Maler von Zürich 70, 75  
 Stüb Nicolaus 63  
 Stüllli Hans 72  
   G: Elisabeth 72  
 — Johannes 55  
 — dominus Rudolfus, capellanus s.  
   Verene 63  
 Süterli Heini 65  
 Suter Heini, v. Remigen 61  
 — Peter, in Schinznach 60  
 — in Remigen 61  
  
 Tegervelt (Tägerfeld) Johannes 66  
 — Margaretha 56, 59  
 Thalheim, Gde. Bez. Brugg 53, 58,  
   60, 62, 64, 67  
 Tölkner 58  
 Togrun, Ulricus de 55  
 zu dem Tor Adelhaid 51  
 — Johannes 51, 55, 60  
   G: Verena 51  
  
 — Lütold 51  
   G: Margaretha 51  
 — Lütold 51  
 — Wernher 51  
 Trägbrunnerin Margretha 57  
 Tüfel Ulricus 66  
   G: Margaretha 66  
 Tügi Johannes 57  
 — Nicolaus 55  
  
 Ubelstalin 51  
 Umifen (=kon), Gde. Bez. Brugg 50, 54  
 — Leutpriester s. Etterli  
 Ursprung, Man Uli von 63  
  
 Veltheim (=hein), Gde. Bez. Brugg 57  
 — Kaplan s. Prügel  
 Vetter 57  
 Vilingen Konrad von 74  
   G: Hedwig 74  
 Vilinger Ulrich 53  
 Villigen, Gde. Bez. Brugg 52, 53, 65, 66,  
   67, 71, 75  
 Vinsler (Vinsler) Adelhaid 54  
 — Heinrich, Schultheiß zu Brugg 64  
 — Walther, Kaplan des Marienaltars zu  
   Brugg 49, 57  
 — s. auch Sartor  
 Winsterwald Heinman 65  
 Vogt Gorius, zu Waldshut 57, 67  
 — Johannes 66  
 — (Advocatus) Wernher, Schultheiß zu  
   Brugg 66  
  
 Wäger's Haus zu Brugg 62  
 Wäscher Albert 53, 61, 63  
   G: Verena 61  
 — Friedrich 62  
 — Henman 63  
 — Konrad 58  
 Wagner Mechthild 65  
 — Rudolf 65  
 Waldshut 57, 67, 71  
 — Spital 75

- Wechter Heni 56  
 — 's Gut in Windisch 58  
 Werkmeyer 57  
 Wig 58  
 Wildi 62  
 — Henflin 59  
 Willi Heing 61  
 Windisch, Gde. Bez. Brugg 58  
 Winkler 57  
 — Heini, zu Mönthal 76  
 Winmannin, auch gen. Linggin, Elisabeth 56, 60  
 Wirz Cünzmann 66  
 Wiß Cüni 53, 61, 66  
 Wisso Rudolf 59  
 G: Elisabeth 59  
 Wülser Konrad, v. Linn 59  
 Zand (?) Nügherus 62  
 G: Verena 62  
 Zender 55, 56  
 — Konrad, Dekan in Schinznach 54  
 Zenglin 54, 61  
 Zimmerman (Zimer-, Zimber-) Heinrich 75  
 — Johannes 75  
 — Klaus 71  
 G: Mechthild 71  
 — Rüttsch 58  
 Zoller Ulrich 56, 57  
 Zürich 68, 75  
 Zurzach, Chorherren des Kollegiatstifts  
 St. Verena 55, 64, 65